

## Anlage 2 zur Drucksache Nr.: 0711/2008/DS

### **Das Diakonische Werk Altholstein als Träger des Mehrgenerationenhauses Volkshaus nimmt Stellung zu den Fragen des Sozial- und Gesundheitsausschusses der Stadt Neumünster in seiner Sitzung vom 26.01.2011**

#### **1. Wie viele Personen haben jeweils die einzelnen Angebote des Mehrgenerationenhauses in den letzten beiden Jahren wahrgenommen?**

Das Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte für Jung und Alt, ein Ort für Gespräche, Nachbarschaftshilfe, Beschäftigung, Kinderbetreuung und gegenseitigen Austausch hat sich in seinem über dreijährigen Bestehen zu einem wichtigen generationsübergreifenden Projekt entwickelt. Deutlich wird es an den Zahlen der Menschen, die hier sich begegnen. In fast 100 Veranstaltungen kamen im Jahr 2009 über 3500 Menschen im Mehrgenerationenhaus in Kontakt. Im Jahr 2010 konnten wir eine Steigerung um 33 % feststellen: 4637 Personen besuchten die Angebote im MGH.

In der Aufstellung unten werden die Nutzerzahlen den einzelnen Räumen und der Anzahl der Veranstaltungen zugeordnet. Die Personanzahl aus Vermietungen wird nicht erhoben:

<b>Nutzerzahlen im Mehrgenerationenhaus 2009/ 2010</b>				
	<b>2009</b>		<b>2010</b>	
	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Personen</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Personen</b>
<b>Saal</b>	<b>52</b>	<b>1880</b>	<b>46</b>	<b>2010</b>
eigene Veranstaltungen	21	1842	20	1957
Vermietung	27		22	
regelmäßig	4	38	4	53
<b>Clubraum</b>	<b>30</b>	<b>1595</b>	<b>38</b>	<b>2555</b>
eigene Veranstaltungen	9	121	12	132
Eigenes Café	1	1440	1	2400
Vermietung	18		23	
regelmäßig	2	34	2	23
<b>Gruppenraum 1.OG</b>	<b>12</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>72</b>
regelmäßige Veranstaltungen	6	55	5	72
Vermietung	6		6	
<b>Gesamtzahl MGH</b>	<b>94</b>	<b>3530</b>	<b>95</b>	<b>4637</b>

**2. Wie viele Familienfeiern fanden in diesem Zeitraum dort statt und zu welchen Konditionen wurde bisher vermietet? Werden sich die Konditionen ändern, wenn das Mehrgenerationenhaus“ privatwirtschaftlich“ vermietet wird?**

Im Jahr **2009** wurden die Räume des MGH (Saal und Clubraum) **für 31 Privatfeiern** vermietet und im Jahr **2010 für 26 private Feiern**. Für diese Feiern wurden teilweise nur der Saal oder nur der Clubraum (z.B. Familienfrühstück), teilweise auch beide Räume zusammen vermietet. Bei diesen unterschiedlichen Vermietungen wurden die Sätze der Benutzungsentgeltordnung der Stadt Neumünster zugrunde gelegt. Folgende Mieteinnahmen ergaben sich daraus für die beiden letzten Jahre:

<b>Einnahmen aus Vermietungen im Mehrgenerationenhaus 2009/ 2010</b>		
	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Saal</b>	4.340 €	4.555 €
<b>Clubraum</b>	860 €	810 €
<b>Gruppenraum 1.OG</b>	230 €	640 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.430 €</b>	<b>6.005 €</b>
<b>80 % an die Stadt</b>	<b>4.344 €</b>	<b>4.805 €</b>
<b>20 % an das MGH</b>	<b>1.086 €</b>	<b>1.200 €</b>

Ziel der Politik mit der Entscheidung der Ratsversammlung am 10.03.2009 war es, mit einer neuen Nutzungsvereinbarung, die Vermietung der Räumlichkeiten des MGHs aus der städtischen Benutzungsentgeltverordnung herauszunehmen, damit eine privatwirtschaftliche Ausrichtung möglich werden kann. Dadurch soll eine Refinanzierungsmöglichkeit für die Arbeit des MGHs aufgebaut werden. Ob das bei gleichbleibenden Gebührensätzen erreichbar ist, werden die Entwicklungen zeigen.

Zunächst wird die Diakonie die Gebühren unangetastet lassen und die Kostenentwicklung im Rahmen der neuen Nutzungsvereinbarung abwarten. Zukünftig werden mit der neuen Nutzungsvereinbarung und den neuen Belastungen für die Diakonie die Refinanzierungsmöglichkeiten der Arbeit des MGHs sich nicht deutlich positiver entwickeln können:

<b>Neuregelung der Kostenübernahme durch die Diakonie Altholstein</b>	<b>jährlich</b>
Nutzungsvereinbarung § 4: Überlassungsbetrag	3.000 €
Zusätzliche Kostenübernahme, wie Telefon, Versicherung, Kleinreparaturen, Schneeräumung etc.	ca. 1.500 €
<b>Gesamtkosten/ pro Jahr</b>	<b>4.500 €</b>

### **3. Gibt es von der Diakonie ein Leistungsangebot für das Mehrgenerationenhaus nach dem Auslaufen der Bundesförderung?**

Für das Mehrgenerationenhaus Neumünster läuft die vertragliche Förderung aus Mitteln des Bundes und aus dem Europäischen Sozialfonds zum **31.12.2011** aus. Als Projektträger sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt zwei Fördermöglichkeiten.

1. Ab Herbst 2011 könnten wir einen Antrag auf Nachförderung aus dem jetzt laufenden Aktionsprogramm für das fünfte Förderjahr stellen. Diese Förderung könnte dann mit den Konditionen 40.000 Euro für ein Jahr erfolgen.

Mit dieser Förderversion könnte das MGH dann mit einer Finanzierung bis 2012 rechnen, allerdings nicht über dieses Datum hinausgehend.

2. Aktuell hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Bundesförderung für Mehrgenerationenhäuser durch ein Folgeprogramm in Aussicht gestellt, das ab Juli 2011 in Form eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben wird.

Die Diakonie Altholstein wird sich für dieses Folgeprogramm, aus dem eine Förderung ab 2012 bis 2014 möglich wird, bewerben. Das Förderprogramm ist auf Bundes/Landesebene in der Entwicklung, allerdings wird jetzt schon deutlich, dass die Anschlussfinanzierung zu anderen Konditionen laufen wird: 30.0000 Euro werden über ESF- und Bundesmittel unter der Bedingung finanziert, dass eine Kofinanzierung von 10.000 Euro durch Land und/ oder Kommune sichergestellt ist. Eine Kofinanzierung über geldwerte Sachleistungen, z.B. kostenfreie Nutzung von Räumlichkeiten, wie in Neumünster durch Nutzung des Volkshauses gegeben, ist möglich.

Faktisch werden 10.000 Euro pro Jahr weniger an Mitteln zur Finanzierung von Personalkosten/ Sachkosten zur Verfügung stehen, wenn nicht eine Bezuschussung durch das Land oder die Kommune ergänzend hinzukommen. Das hätte sicherlich ein verändertes Leistungsangebot im Mehrgenerationenhaus zur Folge, denn die Diakonie muss das Projekt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten führen. Inwieweit die geringere Fördersumme Auswirkungen auf die hauptamtlichen Mitarbeiterstunden hat oder in welchem Kostensegment eingespart werden soll, können wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig festlegen.

Ohne jegliche finanzielle Förderung durch Bund, Land und Kommune können wir als Diakonie Altholstein ein Leistungsangebot im Mehrgenerationenhaus in der bestehenden Form nicht aufrecht erhalten.

**4. Wird das Mehrgenerationenhaus nach Ablauf der Bundesförderung weiter von hauptamtlichen Mitarbeitern (in gleicher Stundenzahl) geführt?**

Vor dem unter Punkt 3 beschriebenen unsicheren Planungshintergrund können wir zum heutigen Zeitpunkt keine konkreteren Aussagen zum Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeitenden machen. Die Personalkosten für eine Koordinationskraft (15 Wochenstunden), eine Verwaltungskraft (8,5 WStd.) und einen Hausmeister (30 WStd.) können weder durch Aktivitäten, Vermietungen und Projekte erwirtschaftet, noch durch Eigenmittel aufgebracht werden.